

Die Polizei, auf der Stützstelle, erfuhr, daß große Sprengstoffe zur Verschönerung eines Festzeltes bei einer Feierlichkeit in nicht erlaubt, es sei daher in keiner Weise kein formelles Vorrecht verboten, die Regierung solle dies ebenfalls bestätigen, ob eine Genehmigung der Versammlung gestattet werde.

* London, 12. December. (Telegramm.) 250 Recruten der Artillerie, welche nach Gibraltar abgehen sollten, verabschiedeten gestern Abend in der Towerstraße und richten großen Schaden an. Viele Verhaftungen haben stattgefunden. Die Reuerer werden vor ein Kriegsgericht gebracht.

Spanien.

* Madrid, 12. December. (Telegramm.) Wie aus Sevilla gewichtet wird, hätte König Alfonso XIII., über die Ausführung des Vertrages von Sagunto zu verhandeln, eine neutrale Zone zu vereinbaren und seine Räumung durch die Spanier zu bewerkstelligen.

* Barcelona, 13. December. (Telegramm.) In einem Punkte der Trocadero-Straße wurden gestern Abend vier Dynamitbomben aufgefunden.

Rußland.

P. C. Petersburg, 12. December. In den deutschen Kolonien des Gouvernements Tiflis sollen die autonomen Einrichtungen aufzugeben und dabei in allen Fällen die im Mausoleum geltenden kommunalen Einrichtungen eingefügt werden. — Der Communications-Minister will so vorausfassen mit der rumänischen Regierung in Verbindung treten, um ein Einvernehmen wegen Durchführung der Schiffsbarmachung des Kilia-Kanals zu erzielen.

Orient.

* Belgrad, 12. December. Hierzige radikale Deputierte beschließen in der Slavistika zu beantragen, daß alle Repräsentanten am Mittwoch mit Gelehrten auszutauschen. Der Antrag besteht darin, daß die Universität die Einsetzung eines absolutistischen Regimes zu verhindern.

* Belgrad, 12. December. Senat. Bei der heutigen Debatte über die Rückgabe an den König widerrief der Minister des Finanzministeriums, Dr. Ante Stojanovic gegen die Finanzverteilung und die Wirtschaftspolitik der Conservativen, den Baron, daß die Regierung zwischen den ungarischen Angestellten und den Siebenbürgen Rumänen nicht versöhnen kann. Der Minister erklärte, die Finanzlage sei gänzlich auf die Rumänen abgestimmt zu, ohne Einsicht in diese Staaten. Deutschland habe bei den Siebenbürgen Rumänen den Betrag preisgegeben, wie er zu hoffen, daß die Beziehungen zwischen Rumänen und Rumänen noch befriedigender werden würden. (Beifall.) Die Siebenbürgen Rumäne verlangt eine längere Unterlassung. Rumänen kann nicht die Rumänen unterstützen, selbst es sich nicht um eine Siebenbürgen zwischen zwei unabhängigen Staaten handelt, sondern eine Einigung in seinen Interessen und kann daher auch nicht in Siebenbürgen anderen Staaten einschreiten. Sowohl die Siebenbürgen Rumäne als auch die Siebenbürgen Rumäne kann sich jedoch nicht in einer Lage bringen, die einen unangenehmen Aufgang nehmen möchte. Es sei zu hoffen, daß ein Einvernehmen zwischen Rumänen und Siebenbürgen gegenwärtig erreicht werde. Die Siebenbürgen Rumäne wurde bestätigt. Der Finanzminister hat die Ausführungen des oppositionellen Senators Marjanovs gegenüber unter lobendem Gesell die günstige Finanzlage des Landes hervorgehoben, sowie die Bedeutung des Königreichs, das bestens politische Sicherung zu verleihen. Vorsteh. Ich bin ein großer Verfechter erwordenes ist. Nach eingehender Ausführung über die Siebenbürgen Rumäne und die Funktion des Reichstags im Budget erklärte der Minister, die conservative Finanzverteilung läuft keine Kontrolle.

* Sofia, 12. December. (Telegramm.) Das Thronfolgeramt begibt sich im Laufe dieser Woche nach Coburg; und das Kind des hohen Paars soll diese Reise mitmachen. — Wie verlautet, gehört Elyton Milan den Winter in Rumänien zugetrieben, um seinem Sohne, dem jungen König Eugenius, mit Rat und Tat im Hause vor kommender Bewilligungen beizustehen zu lassen.

Egypten.

* Nach einer Pariser Meldung ist wenig Aussicht vorhanden, daß zwischen den Mächten in der Frage der Reform der gemischten Gerichtshöfe in Ägypten eine Einigung zu Stande kommen werde. Frankreich soll nicht gedenken, den französischen Consul die Kontrolle über die Gerichtsbarkeit einzufordern zu lassen.

Amerika.

* Rio de Janeiro, 13. December. (Telegramm.) Telegramme über Montevideo melden, daß die telegraphischen Verbindungen gestern abgeschnitten waren.

— man sich auf eine energische Thätigkeit zu Gunsten der Restaurierung der Monarchie gefaßt machen müsse. Die ganze Marine steht im Begriff, zu den Insurgenten überzugehen.

Reichstag.

* Die politische Fraktion will, der „Volk“ folge, geschlossen für den rumänischen Handelsvertrag stimmen. Daraus ist kein Entwurf mehrzuholen, die Rumänen mit geringer Mehrheit gewonnen. Es steht noch jede Abstimmung auf der Liste, darunter Graf Bismarck.

* Berlin, 12. December. Die Commission für das Unterhaltungsministerium begann heute ihre Arbeit. Die Debatte über die Abstimmung auf 15 Jahre für die Errichtung eines neuen Unterhaltungsministeriums wurde nach Abstimmung eines vorläufigen Entwurfs (16 Jahre) auf einen Gegenentwurf (10 Jahre) einstimmig angenommen. Der Kriegs-Semp (Reichstag), vom 5. 10. bis 2. 12. eingespielt. Der Kriegs-Semp nahm seinen Platz in der Kommissionssitzung des vorherigen Jahres ein. Er wurde, aber des Widerstandes der verbündeten Regierungen bewegter und in der letzten Sitzung eine Ratschlag gesetzte, wurde gegen 8 Stimmen abgelehnt. Der Kriegs-Semp zu § 24 Abs. 2: „Die vorliegenden Schlussanträge finden keine Anerkennung, wenn die Überzeugung besteht, daß sie die Interessen des Reichs nicht befriedigen.“ Da § 20 Abs. 1 Satz 3 ein weiterer Kriegs-Semp vor, der nicht reaktionär ist, so und auf Wunsch des Regierungskommissärs bis zur zweiten Sitzung behält eine Abstimmung über die Form zu, welche die Regierung ausgeschlagen werden sollte, aber des Widerstandes der verbündeten Regierungen zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt. Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt. Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende gewordenen Arbeit in der Heimatgemeinde leben. Die Kommission hofft schon morgen mit ihren Besprechungen zu Ende zu kommen.

* Berlin, 12. December. In der Commission für den Reichstag zur Abstimmung des Kriegs-Semp über die Abstimmung und Unterhaltung der Siebenbürgen wurde heute die 1. erledigt.

Der neu eingesetzte § 4, welcher dem Reichstag die Genehmigung zu erzielen, dem Reichstag möglicherweise in die Sitzung einer Sitzung zu machen, betreffend die Ausarbeitung des Kriegs-Semp, der die Unterhaltungsministerium auf 15 Jahre zu verlängern will, abgelehnt werden. Der Kriegs-Semp ist durch Gründung der Reichs-Zeitung bestätigt, da die wissenschaftlichen Ergebnisse, insbesondere Sachen, welche unter dem maßgeblichen Einfluß der in der öffentlichen Industrie aufgebrachten und unterhaltungsbefriedigende geworden

zammen, wurde aber von der Menge eracht und zur Seite geschoben. Der Zug wurde sofort zum Halten gebracht. Glücklicherweise scheint der Unvorstehige besonders erhebliche Verletzungen nicht erlitten zu haben.

Waldenburg. 12. December. Im Saal des Rathauses zu Waldenburg hatten sich Sonntag Nachmittag gegen zwanzig Unternehmern aus den beiden Altenburg, Waldenburg und Limbach gelegenen Ortschaften eingefunden, um die weiteren Schritte in der Angelegenheit des Eisenbahn-projects Altenburg-Waldenburg-Limbach zu beraten. Es wurde beschlossen, wieder eine Petition um Erbauung genauerer Linie an den sächsischen Landtag zu richten, obwohl man sich nicht vertheilt, daß in den sächsischen Räumen die Aussichten des Projects nicht mehr so günstig wären, wie früher.

gl. Freiburg. 12. December. In dem geschmackvoll dekorierten Rathausgingssaal erfolgte am 9. d. R. die feierliche Übergabe der in diesem Jahre erbauten Hochdruckwasserleitung. Als Ehrengäste hatten sich die Herren Amthauptmann Dr. Hörler-Schubert und Bürgermeister Löschner aus Borna eingefunden. Die Verkündung wurde von dem Herrn Bürgermeister Rosenfeld begrüßt. Hierauf übertrug Herr Oberingenieur Krause das Werk im Namen der Königin-Marienlinie. Eine besondere Ueberredung wurde dem Vorstande des städtischen Bauamtes, Herrn Stadtbaumeister Sieglin, zu Theil, indem ihm der Herr Amthauptmann Dr. Hörler-Schubert das von Seiner Majestät verliehene Ritterkreuz; II. Klasse vom Albrechtsorden überreichte. Hieran schloß sich eine Fahrt nach den Quellen. Am Eingange des Hochbehälters übertrug Herr Oberingenieur Krause der Stadtgemeinde die Quellensafungen und die Schlüssel zum Behälter. Nach einer Besichtigung des Hochbehälters und nach der Anbringung einer Gedenktafel begab man sich nach kurzer Rast auf den Jagdlauf zur Stadt zurück. Hier wurde die geweckte Alarmstund, um an den Hohenstaufen eine Probe, welche vorzüglich gelang, vorgenommen. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Schützenhaus und einem Balle in der "Aar" wurde die Feier beendet. Die beim Ball beteiligten Arbeitnehmer wurden im Rathaus gelebt.

Wittenstein. 11. Dezember. Mit einem jugendlichen Schwinken leiteter Art hatte man es fröhlich hier zu tun. Man wird sich noch erinnern, daß vor einigen Monaten vor hier aus bereitete wurde, daß Anfang Oktober dieses Jahres ein völlig unbekannter tausendfacher Raub hier aufgetreten und der öffentlichen Armenfürsorge hier untergeordnet ist. Zur Ermittlung des Geschworenen und der Jagdgerichts-Räuber wurden alle Polizei in Bewegung gesetzt. Nach den Verhandlungen des Richters lag die Verhaftung nahe, doch verschaffte eine Probe, welche vorzüglich gelang, vorzunehmen. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Schützenhaus und einem Balle in der "Aar" wurde die Feier beendet. Die beim Ball beteiligten Arbeitnehmer wurden im Rathaus gelebt.

Wittenstein. 11. Dezember. Mit einem jugendlichen

Schwinken leiteter Art hatte man es fröhlich hier zu tun. Man wird sich noch erinnern, daß vor einigen Monaten vor hier aus bereitete wurde, daß Anfang Oktober dieses Jahres ein völlig unbekannter tausendfacher Raub hier aufgetreten und der öffentlichen Armenfürsorge hier untergeordnet ist. Zur Ermittlung des Geschworenen und der Jagdgerichts-Räuber wurden alle Polizei in Bewegung gesetzt. Nach den Verhandlungen des Richters lag die Verhaftung nahe, doch verschaffte eine Probe, welche vorzüglich gelang, vorzunehmen. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Schützenhaus und einem Balle in der "Aar" wurde die Feier beendet. Die beim Ball beteiligten Arbeitnehmer wurden im Rathaus gelebt.

Leipzig. 11. December. Der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung sammelte in diesem Jahre 254,-

Hierzu trug die evangelische Gemeinde Jersch in Weißensee ein Drittel und für das zweite Drittel wurde die evangelische Gemeinde Lippau in Österreich-Schlesien eingeschlagen. Zum Bau der evangelischen Schule zu Eggers wurden aus dieser Stadt außerdem 120,- gegeben und der Jubiläumsfond erhöhte sich bei den letzten Familien-Abend des Novembers, bei welchem Herr Amthauptmann von Sonnenberg aus Leipzig einen Vortrag über seine Reise nach Palästina und Syrien hielt, um das Ergebnis einer vorgenommenen Sammlung auf jährlich 300,-. Im nächsten Frühjahr beginnt der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung die Jubelfeste seines zehnjährigen Bestehens. — Herr Holzweiler a. D. Schönberg in Schönberg wurde vom Oberschulrat Schreiber - Reinhardt anlässlich seiner großen Verdienste um den Unterricht und Gardekanthus als Ehrenmitglied in die Schule aufgenommen. — Herr Schreiber ist seit 30 Jahren Lehrer in Dresden und hat den Verlauf übernommen. Wir wünschen auf beide hauenden Gelegenheiten besonders aufmerksam ernannt und ihm eine daraus bezügliche prächtige Ehrenurkunde überreicht.

Leipzig. 12. December. Nach dem Bericht über die neuzeitlich stattgefundenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlungen geht hervor, daß zum Bau der bereits in Angriff genommene Wasserleitung eine Anteile von 100 000,- angenommen wird; das Capital soll zu 5 Proc. verzinst und im Laufe von 15 Jahren amortisiert werden. Das in versteuerte Einkommen der hiesigen Stadtgemeinde wird für das kommende Jahr auf 22 911,45 geschätzt; die Gemeinde kommt demnach in die 31. Steuerklasse.

Schönberg. 11. December. Mit der Eröffnung der Eisenbahn Saupsdorf-Wilschdorf (16. December) kommt die letzte der vier eingelösten Abkopplungen in Wegfall; es ist das zwischen Schönberg und Süßengrün täglich zweimal verkehrende Badewogn. Am 1. October 1875, bei Eröffnung der Linie Aue-Aarau, wurde die seit 1859 zwischen Blaues und Eisenberg täglich einmal und bis zwischen Schönberg, Gundshübel, Süßengrün und Schönberg täglich zweimal verkehrende Post eingezogen. Seit jener Zeit erschallte hier kein Posthorn mehr und in wenigen Tagen wird auch der leise der gelben Wagen von der Südschleife verschwunden sein.

— Aarau. 11. December. Die hier seit 10 Jahren bestehende Schnitzschule hat sich momentan als eine gute Fachanstalt für Perlmuttarbeiter bewährt. Viele angestellten Schreinereien, die das Aussehen von Figuren und Bildern auf den Perlmuttbeschalen ausführen, sind von auswärtigen Kunden; häufig werden sie in der Schnitzschule herausgebildet, zu deren Unterhaltung der Staat 1000,- jährlichbeiträgt. Die Stadt trägt etwa 400,- bei, das Schulgebäude 300,- ein. — Das Fischerei im Raum Aarau besteht auch einmal drei Wochen im Monat im Süßengrün wahrgenommen und ist hierbei immer zusammengeflossen; hier ist es hier sehr gut geblieben.

— St. Stephan. 12. December. Ein für das Stadtviertel wichtiger Tag war der gestrige Dienstag, an dem die beiden Stadtverordneten-Ergänzungswahlen vorgenommen waren. Es standen sich 6 Listen gegenüber, nämlich die des Südlichen Vereins, des Bürgervereins, des Wahlvereins und der übrigen von mehreren Bürgern u. s. w.

— Die Familie des Waldmüllers Glas in Oberjachsen.

berg i. S. ist von einem schönen Besuch besucht worden. Radem eröffnet am vergangenen Mittwoch ein Kindergarten, wodurch wieder an einem Doppelgrade. Alle drei Kinder im Alter von 2-5 Jahren sind Opfer der Disziplinaris geworden.

— 1900. 11. December. Das der Freiheit, der nur noch mit Unterstützung der Sozialdemokratie vegetieren kann, in unserer Stadt immer mehr zurückgeht, dafür haben die letzten Stadtvorwahlen wieder einen schlagenden Beweis gebracht. Von den ausreichenden freiwilligen Stadtvorwahlen wurde nicht ein einziger wieder gewählt, so daß also sämtliche sechs Mandate den Parteidienst zugewiesen wurden.

— Gottsdorf. 12. December. Im vorigen Jahr haben die Herbarien des Kinderversorgungshauses zu Gottsdorf viele Freunde als Weihnachtsgeschenke hervorgerufen. Heute kommen dieselben in reichhaltiger Weise mit ganz frischen, sauber aufgeriegten Exemplaren in den Handel. Von den weit über 100 in vielen Auslagen gesammelten Weihnachtsplänen (darunter äußerst seltsame) sind 300 Stück in drei Herbarien ausgewählt und vereinigt. In Hunderten bilden ein abgeschlossenes Ganze. Ein Exemplar kostet nur 10,-. In diesem äußerst lebhaften Gedanken haben die Händler eine Anzahl eine weitere Zusammenstellung von Blumengeschenken (Blüten und Blüten) in einem Gewerbe angebaut, welche zum Beladen und Verkauf von Schnitzgeschenken sehr eignen. Das Gewerbe kostet nur 30,-. Die Buchhandlung von Herrn Alexander Löbeler in Dresden hat den Verlauf übernommen. Wir wünschen auf beide hauenden Gelegenheiten besonders aufmerksam ernannt und ihm eine daraus bezügliche prächtige Ehrenurkunde überreicht.

— D. Lommel. 12. December. Ungewöhnlich häufig werden in neuerer Zeit in der Umgebung Brände beobachtet. Am 3. d. W. ging gegen Abend in Großklaßen ein Feuer auf, welches fast die ganze Nacht hindurch dauerte und den einen Teil der Scheune, von einem anderen ein Nebengebäude in Asche legte. Am folgenden Abend wurde in Brunnwitz in einem meist unbewohnten Hause, in welchem eine Magd des Besitzers die von ihren Eltern ererbten Hausratsche unter hoher Versicherung untergebracht hatte, ein offenbar absichtlich angelegtes Feuer entdeckt und bald gelöscht. Als Nachbarin des Brandes wurde eine Magd, welche vor längerer Zeit Brandstiftung erhalten und das Dorf damit in Aufregung versetzt hatte, von Haft freigesetzt. Gekennzeichnete Abend fiel die völlig massive Scheune des Gutsbesitzers Kubold in Siegendorf mit allen Verhältnissen des verhinderten Element zum Opfer. Der Brand soll durch entzündeten Stein, daß ein Knecht Stock auf die Zinne geworfen und dabei die vor einem eingezogenen Fenster aufgehängte Laterne herabgeworfen hatte. Der bauwesenwerte Leiter des Brandes verlor jedoch das Feuer zu erlösen und zog sich dabei erhebliche Brandwunden an den Füßen zu.

— Ein nichtwürdiges Schurkenstück. ist auf dem Langenberg-Niederauer Communicationstage aufgeführt worden. Ein rohes, noch nicht ermitteltes Subjekt hat zehn Männer, fünfzig, unter heftiger Verfolgung und noch eine weitere Anzahl verfeindet. Der Gemeinderat von Beuthen und Moritzburg auf die Ermittlung des unheilvollen Thäters eine Belohnung von 20,- aus. Derartige Nichtwürdigkeiten werden nach unsrener Überzeugung erst dann seltener werden, wenn dogmatische Prüfungsfälle eingeschläfert wird.

— Die Ansiedlung, die Herr Commerzienrat Curt Stoltz am Sonntag am St. Majestät des Königs im Reichskreis hält, habe folgenden Wortlaut: „Euer Majestät haben allgemein gerufen, eine Deputation der Großhantstädten des Landes empfangen zu wollen, und wir sind dafür um so dankbarer, als sich aus dadurch Gelegenheit bietet, Euer Majestät unsere bürgerlichen Gläubiger zu erfüllen. Widerlegen Sie unsrener Widerlegung aus sprechen zu können. Wäge Gottes Gnade Euer Majestät nun recht dauernde Gewissheit verleihen zum Glück und zur Freude des ganzen königlichen Hauses und zum Segen des Landes! Euer Majestät sprechen wir alle dies auch später benötigten Vorfälle in sich vernagt.“

lobann wünschen wärmen und innigsten Dank aus für das warme Interesse, welches Euer Majestät jederzeit persönlich wie auch bei seinen der Großhantstädten des Landes genommen haben. Den Interessen haben Euer Majestät, wo ich nur irgend Gelegenheit bei, bestimmt durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, höchst Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in

Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt verstreichen zu lassen, welches Euer Majestät durch die Eröffnung und Annahme unserer Großhantstädten, durch Einsichtnahme unserer Großhantstädten, durch Aufmerksam und Achtungsvoll sind. Um diesen Danke ausdrücklich zu verleihen, haben wir uns getraut, in Welt

Leipziger Börsen-Course am 13. December 1893.

Berlin, 13. December, 1 Uhr 50 Min.	
Oesterl. Credit-Aktion	200.00 Dresdner Bank
Oesterl. Papier. Staatsbank	117.50 Dachauer Gesellschaft
Oesterl. Banknoten (Lomb.)	117.50 Dachauer Gesellschaft
Baustoffkredit d. B.	116.75 Dachauer Gesellschaft
Kleinbahnen-Aktion	116.75 Dachauer Gesellschaft
Richard E.-B.-Aktion	107.50 Dachauer Gesellschaft
Hochbau- und Eisenbahn-Bahn	107.50 Dachauer Gesellschaft
Warschau-Wien-E.-B.-A.	107.50 Dachauer Gesellschaft
Marienwerder-M.-E.-A.	107.50 Dachauer Gesellschaft
Mittelmareer-Aktion	107.50 Dachauer Gesellschaft
Deutsche Handelsgesellschaft	107.50 Dachauer Gesellschaft
Deutsche Bank	107.50 Dachauer Gesellschaft
Neue Meissener Gläser	

Berlin, 13. December. Fondsliste. Die auswärtigen Stimmungsbörse haben eine freundliche Haltung vor den bösen Börsen nicht aufzuheben. Es sind verschiedene Zusammensetzungen über Sache eines Druck auf die Tendenzen zur Folge geblieben, während in Paris die Schwierigkeiten wegen Marokko unzureichend beachtet wurden. Auf die hiesige Börse machen insbesondere die Wiener Meldeungen über die derzeit weitere Goldverteilung einen starken Einfluss. Die Börsen sind deshalb dieser sowohl für Localwährungen, als auch für Bank- und Montanwerte, gegen gestern etwas erneutere Concessions. Auch östliche deutscher Bahnen erhielten wesentliche Concessions, hauptsächlich auf Realisierung grosser Haushaltssummen in Marienburg. Staatsbanknoten lagen in großer Haushaltssumme in Marienburg. Die Börsen sind deshalb die Ergebnisse der Befreiung von der Goldreserve, welche sich um 2% Prozent im Course auf Novembrischein, welcher nur eine Meldeung von 1889 Hikel constatirte. Die schweizerischen Bahnen verzeichnen sich zu beklagen. Heimische Anlagen sind ebenfalls schlecht gelaufen. Die Erwartung, dass das neue Ministerium wegen des Affaires den endgültigen Kriegserklärungen geworfen werde — im späteren Verlaufe der Börse befiehlt sich die Haltung im Allgemeinen abgestuft von dem Markt der Montanwerte, auf den am 4. Proz. höhere Dividenden aus für die Bergwerksgesellschaft Hibernia. Der Privatmarkt ist noch nicht fertiggestellt. Meissener ist in den zweiten Börsenwoche von der Gesamtmarkt ruhig.

Berlin, 13. December. (Stellung-Coupe)

Staatsanleihen.

Oesterl. Banknoten

Napoleons-Banknoten

Oesterl. Deutsche Reichsbank

Oesterl. do. do.

Oesterl. Preuss. Consuls

Oesterl. Reichsbahn

Oesterl. Industrie-Aktion

Oesterl. Schles.-Pf.-G.-Crdit

Oesterl. do. do.

Oesterl. Industrie-Aktion

Oesterl. Mexiko

Oesterl. Goldreite

Oesterl. 1000 R.

Oesterl. 1000 L.

Oesterl. 1000 M.

Oesterl. 1000 N.

Oesterl. 1000 O.

Oesterl. 1000 P.

Oesterl. 1000 Q.

Oesterl. 1000 R.

Oesterl. 1000 S.

Oesterl. 1000 T.

Oesterl. 1000 U.

Oesterl. 1000 V.

Oesterl. 1000 W.

Oesterl. 1000 X.

Oesterl. 1000 Y.

Oesterl. 1000 Z.

Oesterl. 1000 A.

Oesterl. 1000 B.

Oesterl. 1000 C.

Oesterl. 1000 D.

Oesterl. 1000 E.

Oesterl. 1000 F.

Oesterl. 1000 G.

Oesterl. 1000 H.

Oesterl. 1000 I.

Oesterl. 1000 J.

Oesterl. 1000 K.

Oesterl. 1000 L.

Oesterl. 1000 M.

Oesterl. 1000 N.

Oesterl. 1000 O.

Oesterl. 1000 P.

Oesterl. 1000 Q.

Oesterl. 1000 R.

Oesterl. 1000 S.

Oesterl. 1000 T.

Oesterl. 1000 U.

Oesterl. 1000 V.

Oesterl. 1000 W.

Oesterl. 1000 X.

Oesterl. 1000 Y.

Oesterl. 1000 Z.

Oesterl. 1000 A.

Oesterl. 1000 B.

Oesterl. 1000 C.

Oesterl. 1000 D.

Oesterl. 1000 E.

Oesterl. 1000 F.

Oesterl. 1000 G.

Oesterl. 1000 H.

Oesterl. 1000 I.

Oesterl. 1000 J.

Oesterl. 1000 K.

Oesterl. 1000 L.

Oesterl. 1000 M.

Oesterl. 1000 N.

Oesterl. 1000 O.

Oesterl. 1000 P.

Oesterl. 1000 Q.

Oesterl. 1000 R.

Oesterl. 1000 S.

Oesterl. 1000 T.

Oesterl. 1000 U.

Oesterl. 1000 V.

Oesterl. 1000 W.

Oesterl. 1000 X.

Oesterl. 1000 Y.

Oesterl. 1000 Z.

Oesterl. 1000 A.

Oesterl. 1000 B.

Oesterl. 1000 C.

Oesterl. 1000 D.

Oesterl. 1000 E.

Oesterl. 1000 F.

Oesterl. 1000 G.

Oesterl. 1000 H.

Oesterl. 1000 I.

Oesterl. 1000 J.

Oesterl. 1000 K.

Oesterl. 1000 L.

Oesterl. 1000 M.

Oesterl. 1000 N.

Oesterl. 1000 O.

Oesterl. 1000 P.

Oesterl. 1000 Q.

Oesterl. 1000 R.

Oesterl. 1000 S.

Oesterl. 1000 T.

Oesterl. 1000 U.

Oesterl. 1000 V.

Oesterl. 1000 W.

Oesterl. 1000 X.

Oesterl. 1000 Y.

Oesterl. 1000 Z.

Oesterl. 1000 A.

Oesterl. 1000 B.

Oesterl. 1000 C.

Oesterl. 1000 D.

Oesterl. 1000 E.

Oesterl. 1000 F.

Oesterl. 1000 G.

Oesterl. 1000 H.

Oesterl. 1000 I.

Oesterl. 1000 J.

Oesterl. 1000 K.

Oesterl. 1000 L.

Oesterl. 1000 M.

Oesterl. 1000 N.

Oesterl. 1000 O.

Oesterl. 1000 P.

Oesterl. 1000 Q.

Oesterl. 1000 R.

Oesterl. 1000 S.

Oesterl. 1000 T.

Oesterl. 1000 U.

Oesterl. 1000 V.

Oesterl. 1000 W.

Oesterl. 1000 X.

Oesterl. 1000 Y.

Oesterl. 1000 Z.

Oesterl. 1000 A.

Oesterl. 1000 B.

Oesterl. 1000 C.

Oesterl. 1000 D.

Oesterl. 1000 E.

Oesterl. 1000 F.

Oesterl. 1000 G.

Oesterl. 1000 H.

Oesterl. 1000 I.

Oesterl. 1000 J.

Oesterl. 1000 K.

Oesterl. 1000 L.

Oesterl. 1000 M.

Oesterl. 1000 N.